Offizielle Mitteilungen des Bürgervereins Südweststadt

Die Südweststadt

Karlsruhe

seit 1896

Februar 2026, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 51

Frühlingserwachen: Der neue Vorstand stellt sich vor

Badische Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.
- Luisenschwestern -

Deutsches Rotes Kreuz

Häusliche Pflege und Beratung
Kochstr. 4b, 76133 Karlsruhe

Luisenschwestern Ambulant

Wir beraten und pflegen
Sie zu Hause!

Rufen Sie uns an: **0721/ 985 90-23**

Antonela-Carla Hanzal
Mo. - Fr. 09:00 bis 16:00 Uhr
Internet: www.drk-badische-schwesternschaft.de
E-Mail: ambulant@drk-badische-schwesternschaft.de

SHOWROOM
An der Rossweid 6 | KA

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

ARMBRUSTER
www.armbruster-fenster.de

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

**Ihr Projekt braucht Spenden?
Sie wollen anderen helfen?**

Mit wenigen Klicks auf: wirwunder.de/karlsruhe

WIRWUNDER
in Kooperation mit betterplace

Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter:
wirwunder.de/karlsruhe

Sparkasse
Karlsruhe

Die Südweststadt
Offizielles Bürgerheft des
Bürgervereins Südweststadt

Februar 2026, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 51

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1
Aus dem Leben des Bürgervereins 2
Südweststadt barrierefrei u. inklusiv 10
Quer durch die Südweststadt 14
Quartiersprojekt Südweststadt 14
MTV-Jugendturnerinnen 15
Kammertheater Spielplan 17
Aus den Kirchen 18
Beitrittserklärung 20

Herausgeber:
Bürgerverein der Südweststadt e. V.
Carl Philipp Hohl, Vorsitzender,
Welfenstr. 17, 76137 Karlsruhe,
Fon 015753260859
E-Mail: kontakt@suedweststadt.de
Internet: www.suedweststadt.de

Redaktion (red):
Carl Philipp Hohl (cph) (verantwortlich),
Artur Budnik (ab), Jakob Thomas,
Claudia Matzerath Boccaccini
Beiträge per Mail an **redaktion@suedweststadt.de**
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bild Titelseite: Ralph Häusler

Anzeigen:
Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember
Verteilte Auflage: 11.150 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Südweststadt":
Mo., 16. Februar 2026, für Heft 2/2026

STOBER MEDIEN
Partner der Karlsruher Bürgerhefte
www.stober-medien.de

Grußwort

Frühlingserwachen in der Südweststadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in der Mitgliederversammlung am 18.11. 2025 fanden Vorstandswahlen beim Bürgerverein der Südweststadt statt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus vielen neuen, aber auch ehemaligen Vorstandsmitgliedern zusammen. Wir sind eine heterogene Gruppe, aber einig in dem Wunsch, möglichst viele Interessen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in der Südweststadt repräsentieren zu können. Auf den nächsten Seiten dieses Bürgerhefts stellen sich die neuen und alten Vorstandsmitglieder vor. Wenn Sie Fragen oder Kommentare zu den Porträts haben, schreiben Sie uns bitte an unsere Kontaktadresse:
kontakt@suedweststadt.de
Unser Bürgerverein ist als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (kurz AKB) Teil des Bürgerbeteiligungskonzepts der Stadt Karlsruhe. Die Bürgervereine sammeln und bündeln Meinungen und Anliegen aus den Stadtteilen und leiten diese an die Kommunalpolitik und Verwaltung weiter. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wollen wir den Verein nun offener gestalten für Beteiligung, Anliegen und Meinungen aus der Südweststadt. Wir wollen alle einladen, mitzuwirken und Ihre Anliegen vorzubringen, denn wir glauben, dass Herausforderungen am besten im Diskurs mit allen Beteiligten gelöst werden können. Für genau diesen Diskurs möchten wir Raum schaffen. Wir sind uns bewusst, dass dies eine politische Aufgabe ist. Deshalb ist es umso wichtiger, überparteilich zu bleiben. Daher möchten wir innerhalb des Vereins

die Verantwortung auch auf mehr Schultern verteilen und als Team gemeinsam angehen. Auch nach außen hin streben wir eine enge Zusammenarbeit mit dem AKB und insbesondere den Bürgervereinen der benachbarten Stadtteile an, um gemeinsam Projekte und Anliegen vertreten und voranbringen zu können.

Der Vorstand

Aus dem Leben des Bürgervereins

Carl Philipp Hohl – Vorsitzender

Ich bin 34 Jahre alt und seit ein paar Jahren Bürger der Südweststadt. Ich bin als Vorsitzender angetreten, weil ich eine Südweststadt will, die lebendig bleibt. In den vergangenen Jahren habe ich den wachsenden Eindruck, dass alte Rezepte nicht mehr automatisch funktionieren. Das erfordert Anpassungen, und genau für diesen Prozess bin ich angetreten. Ich habe keine fertigen Lösungen in der Tasche, ich glaube aber fest daran, dass die besten Ideen hier im Bürgerverein zusammenlaufen können.

Zum Glück stehe ich dabei nicht alleine, sondern als Teil eines Teams. Gemeinsam wollen wir eine Plattform gestalten, die echte Debatten zulässt, offen für alle ist und unseren Stadtteil aktiv mitgestaltet. Beruflich bin ich Ingenieur. Das hilft mir hier allerdings nur bedingt, da sich soziale Fragen selten mit technischen Antworten lösen lassen. Was ich aber aus meinem Beruf mitbringe, ist die Erfahrung, dass komplexe Projekte vor allem Moderation und ein offenes Ohr brauchen. Genau das wünsche ich mir für den Bürgerverein: ein Gremium zu sein, das zuhört und nach den Wünschen der Bürger gestaltet. Da der Verein alle Menschen der Südweststadt vertreten soll, möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch mit uns zu suchen. Nicht nur förmlich bei Veranstaltungen oder per Mail, sondern ganz direkt dort, wo wir leben und wo die Themen auf der Straße liegen. Darauf freue ich mich.

Johannes Fritz – stellvertretender Vorsitzender

Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin in der Südweststadt – einem Stadtteil, der für mich längst mehr ist als nur ein Wohnort. Hier fühle ich mich zu Hause. Als Bau- und Immobilienunternehmer beschäftige ich mich vor allem mit der Revitalisierung von Bestandsgebäuden, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und modernen Energielösungen.

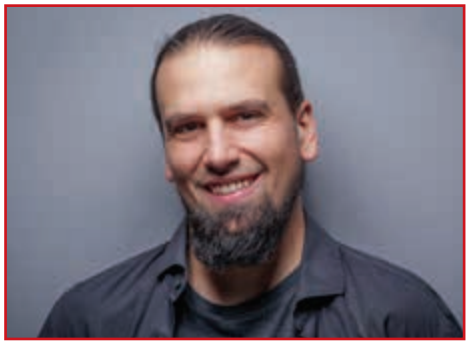
Ich engagiere mich im Bürgerverein, weil

Südweststadt, Südstadt, Weststadt:
Akademiker (54)
in langjähriger Festanstellung
sucht 2-Zi.-Whg.
in ruhiger grüner Lage, gerne mit Balkon,
deinlein@posteo.de

ich fest daran glaube, dass eine Gemeinschaft dort stark wird, wo Menschen miteinander reden. Unsere Südweststadt lebt von Menschen, die sich kümmern, die anpacken, die Verantwortung übernehmen. Sie machen unseren Stadtteil lebendig und menschlich.

In meiner Freizeit jogge ich gerne durch unsere wunderschöne Günter-Klotz-Anlage – ein Ort, der mich immer wieder daran erinnert, wie viel Lebensqualität wir hier haben. Besonders am Herzen liegt mir die hart arbeitende Mitte unserer Gesellschaft: z.B. Pflegerinnen und Pfleger, Menschen, die unsere Kinder (im Beruf oder zu Hause) begleiten und ausbilden, oder Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit ihrem Handwerk oder ihrer Gastronomie unser Viertel prägen und so sehr bereichern. Sie halten mit ihrer täglichen Arbeit, ihren Steuern oder in ihrem Ehrenamt unsere Gesellschaft am Laufen. Diesen Menschen gehört meine Unterstützung – und sie verdienen es, nicht durch immer neue Auflagen, Bürokratie oder zusätzliche Belastungen ausgebremst zu werden.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Südweststadt zu stärken, zu bewahren und mit Herz und Verantwortung auch für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln.



Jakob Thomas – stellvertretender Vorsitzender

Ich bin 32 Jahre alt und wohne seit 8 Jahren in der Südweststadt. Ich bewege mich gerne zu Fuß durch unseren Stadtteil und freue mich immer wieder darüber, dass hier alles so nah zu erreichen ist. Für weitere Strecken nehme ich gerne das Fahrrad und schätze Karlsruhe dafür sehr. Ich habe beschlossen mich im Bürgerverein zu engagieren, weil ich mir einen Bürgerverein wünsche, der die Mitbürger:innen unterstützt ihre Umgebung zu beleben und zu gestalten. Sei es durch Veranstaltungen, Impulse in Richtung Stadtverwaltung oder durch sonstige Vernetzung. Dabei ist es mir wichtig, alle Mitbürger:innen anzusprechen und mitzudenken, ob alt oder jung, neu hier oder

alteingesessen, ob alleine wohnend, mit Familie oder in anderen Wohnformen. Beruflich bin ich in der IT-Branche unterwegs und habe daher Übung darin, komplexe Probleme anzugehen, die immer auch ihre menschlichen und sozialen Teilaspekte haben. In meiner Freizeit beschäftige ich mich aber meistens lieber mit Menschen als mit Computern – sei es bei Gesellschaftsspielen, beim Musizieren oder sonstigem Beisammensein. Meinen Urlaub verbringe ich gerne in der Natur, zum Beispiel bei Mehrtageswanderungen. In meiner Studienzeit am KIT war ich im studentischen Ehrenamt aktiv. Ich habe dort Konzerte, Partys und sonstige Kulturveranstaltungen organisiert, von 30 Besuchenden bis 5.000. Dabei habe ich unterschiedliche Erfahrungen gesammelt, wie man Ehrenamt koordiniert, sich vernetzt und gemeinsam dabei auch noch Spaß hat. Genau das möchte ich auch im Bürgerverein einbringen.

Adrian Haid – Schatzmeister

Ich lebe seit 2003 in Karlsruhe. Kurz darauf habe ich mit meiner Frau Eva eine Familie gegründet und wir sind nach Stationen in Beiertheim, in der Oststadt und in der Weststadt schließlich im Jahr 2015 in der Südweststadt angekommen. Seit 2019 sind wir als Familie Mitglieder im Bürgerverein der Südweststadt. Nach einem Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand vom ehemaligen Vorsitzenden Jürgen Sickinger habe ich mich zuerst als Beisitzer und später als Schatzmeister eingebracht. Meine Motivation für diese Tätigkeit ist der Erhalt der Südweststadt als sehr lebenswerten Stadtteil, der über viele Generationen sein heutiges Aussehen und seinen Charakter geformt hat. Dabei waren aber schon immer Anpassungen an neue oder veränderte Anforderungen und Bedürfnisse nötig. Diese Veränderungen soll ein Bürgerverein begleiten und im Sinne aller Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils mitgestalten. Dabei einen Interessensausgleich anzustreben, sehe ich als Grundprinzip für alle Tätigkeiten und Angebote eines Bürgervereins.

Claudia Matzerath Boccaccini – Schriftführerin

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. In meinem Beruf als Meteorologin habe ich zumeist in der Forschung gearbeitet, habe aber nach der Familienphase noch eine IT-Ausbildung absolviert und so die letzten 20 Berufsjahre im KIT (Karlsruher Institut für Technologie) Forschung und IT-Organisation verknüpft. Seit 2 Jahren bin ich Rentnerin und möchte mich gerne in unserem Stadtteil und in der Stadt mit dem einbringen, was ich an Erfahrung und Wissen im beruflichen und privaten Umfeld gesammelt habe. Aktuell beteilige ich mich im Rahmen eines Projektes der Stadt Karlsruhe an der Weiterentwicklung der Leitlinien zur Öffentlichkeitsbeteiligung und helfe als digitale Bürgermentorin bei der IT-Beratung im Quartiersprojekt der Südweststadt mit.

Seit 1965 bin ich mit der Südweststadt verbunden und lebe nun mit ein paar Unterbrechungen insgesamt seit 42 Jahren hier. Seit 2023 bin ich Mitglied unseres Bürgervereins und dort aktiv in der Klima-AG, in der ich mich aktuell mit dem Thema Wärmewende auseinandersetze.
Mein Hauptinteresse sind Themen des Klimawandels und dessen lokale Auswirkungen auf das Leben in unserem Quartier und in der Stadt. Mit Hilfe meiner beruflichen Netzwerke möchte ich den Informationsaustausch zwischen der Bürgerschaft, Wissenschaft und den Verantwortlichen der Stadt Karlsruhe unterstützen. Nicht zuletzt ist mir wichtig, das Leben und Zusammenleben im Stadtteil zu verbessern. Dazu gehört für mich die Anerkennung unserer unterschiedlichen Lebensvorstellungen, gegenseitiger Respekt, Toleranz und die Förderung demokratischer Auseinandersetzung, um so gute Lösungen für alle zu finden.

Dominik Kumer – Beisitzer

Ich bin 1994 nach Karlsruhe gekommen, um Bauingenieurwesen zu studieren, und habe die Stadt von Anfang an als lebendig und vielseitig erlebt. Nach meinem Diplom begann ich 2001 meinen ersten Job in Karlsruhe und konnte so in der Stadt bleiben. 2005 zogen meine Frau und ich in die Südweststadt, wo wir unsere Tochter und unseren Sohn großgezogen haben. Schon bald habe ich diesen Stadtteil wegen seiner Mischung aus urbaner Nähe, grünen Rückzugsorten und nachbarschaftlichem Miteinander ins Herz geschlossen. Die Südweststadt ist für mich nicht nur Wohnort, sondern ein lebendiger, lebenswerter Teil Karlsruhes, geprägt von Gemeinschaft und Zusammenhalt.
Seit 2021 bin ich Mitglied im Bürgerverein. Als Beisitzer möchte ich den Dialog zwischen Anwohner*innen und Stadtverwaltung stärken, die Lebensqualität im Viertel erhalten und aktiv an der Gestaltung unseres Stadtteils mitwirken. Themen wie sichere Verkehrsführung, Sauberkeit, Grünflächenpflege und Nachbarschaftsprojekte liegen mir besonders am Herzen. Außerdem bringe ich gerne meine Erfahrungen mit PV-Anlagen in Wohnungseigentümergemeinschaften ein. Mir ist es wichtig, dass der Bürgerverein allen Bewohner*innen die Möglichkeit bietet, sich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und sich zu wichtigen Stadtteilthemen mit Nachbar*innen auszutauschen. So entsteht eine solide Grundlage, um Anliegen aus unserem Stadtteil klar, sachlich und mit breiter Unterstützung an die Stadtverwaltung weiterzugeben.

GAWA
HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN
Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11
• Sanitäre Installationen •
• Heizungsanlagen •
• Baublechnerei •
• Gasleitungsabdichtungen •
• Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
• Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •
76135 Karlsruhe Breite Str. 155
Kundendienst Mo-Fr 7-20 Uhr
Tel. (07 21) 9 821 821 Fax (07 21) 9 821 829
Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: info@gawa-gmbh.de

Artur Budnik – Beisitzer

Ich bin neu als Beisitzer im Vorstand des Bürgervereins Südweststadt. Ich finde es sehr wichtig, mich im Stadtteil zu engagieren, damit es uns allen etwas besser geht. Mein Fokus liegt dabei auf den Bereichen Barrierefreiheit und Inklusion. Ich arbeite bei der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe und habe davor viele Jahre im sozialen Bereich in Berlin und dann 7 Jahre hier in Karlsruhe bei der Lebenshilfe gearbeitet.

Seit mehr als 30 Jahren engagiere ich mich gesellschaftspolitisch – insbesondere im Sinne der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. In Karlsruhe kann man mir nach der Arbeit auf den Spielplätzen der Südweststadt oder im Wildparkstadion begegnen – ich bin Papa von zwei Töchtern und im Nebenberuf Stadionführer beim KSC.

Gerhard Wieland – Beisitzer

Nach meinem Diplom-Handelslehrer-Studium in Mannheim habe ich 1978 eine Anstellung in der kaufmännischen Berufsschule „Walter-Eucken-Schule“ in der Südweststadt bekommen. Meine Frau und ich haben dann eine Wohnung in der Nähe meines Arbeitsplatzes in der Südweststadt beziehen können. Seither wohne ich in der Südweststadt. Circa 30 Jahre ich unterrichtete an dieser Schule. Nach meiner Pensionierung suchte ich eine ehrenamtliche Aufgabe. Ich habe im Heft der Südweststadt gelesen, dass der „Bürgerverein der Südweststadt“ einen Schatzmeister sucht. Da ich schon mal ein Schatzmeisteramt einige Jahre im „Verband der Lehrerinnen und Lehrer in Baden-Württemberg“ bekleidete, habe ich mich 2012 bei Herrn Sickinger mit Erfolg beworben. Nach 10-jähriger Amtszeit musste ich 2022 aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt aufgeben - blieb aber als kooptierter Beisitzer weiter im Vorstand. Da mir die Arbeit im Bürgerverein der Südweststadt wichtig ist, habe ich mich in der Mitgliederversammlung als Beisitzer beworben.

Zoran Kovacevic – Beisitzer

Ich bin 53 Jahre alt, habe zwei Kinder (16 und 19 Jahre alt) und arbeite für das Staatliche Hochbauamt in Karlsruhe. Dort bin ich im Beamtenverhältnis als Sachbearbeiter im Bereich der Elektrotechnik angestellt und bearbeite spannende Projekte auf den Liegenschaften des Bundes. Ich lebe seit 2003 in unserem schönen Stadtteil und bin seit 2023 Mitglied, Beisitzer und Familienbeauftragter im Bürgerverein der Südweststadt. Die Süd-

Bezirksleiter **Usman Aslam**

LBS

Dein Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-32, usman.aslam@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

weststadt ist ein vielfältiger und lebendiger Stadtteil, dessen gemeinschaftliches Miteinander mir sehr am Herzen liegt. Gerne setze ich mich aktiv dafür ein, das nachbarschaftliche Zusammenleben weiter zu stärken und zur positiven Entwicklung des Stadtteils beizutragen.

Der Bürgerverein bietet aus meiner Sicht eine wichtige Plattform, um die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner zu vertreten, den Austausch zu fördern und Projekte für alle Generationen zu unterstützen.

Ich freue mich auf viele spannende Projekte und die Kinderflohmärkte an der Hirschbrücke, die ich mit unserem tollen Team gemeinsam in den letzten beiden Jahren organisiert und betreut habe.

Karin Schillo – Beisitzerin

Ich bin 1970 nach Karlsruhe gezogen und habe im Städtischen Klinikum als Krankenschwester gearbeitet. Mein Mann hatte an der Uni Maschinenbau studiert. 1979 zogen wir nach München, er hatte eine Stelle bei BMW bekommen. Der Abschied fiel uns sehr schwer, da wir Karlsruhe kennen und lieben gelernt hatten. Es hatte alles gepasst: Natur, Kultur, Infrastruktur. 2021 zog ich wieder nach

IMMO AM GARTENBERG

Ihr Partner für Grundstücke und Wohnimmobilien

Jacek Kielbasa
Immobilienmakler (IHK)

Kontakt
Telefon: 0152 24060010
E-Mail: info@immoamgartenberg.de
Adresse: Am Gartenberg 333 · 76149 Karlsruhe
www.immoamgartenberg.de

Karlsruhe, meine Tochter lebt und arbeitet hier. Der Abschied fiel mir wieder nicht leicht, da ich inzwischen in Bayern gut vernetzt war, in einem guten Freundeskreis. Aber Karlsruhe blieb durch Besuche immer in meinem Herzen. Zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln hatte ich die Stadt neu kennengelernt und bald gemerkt, dass ich mit der Südweststadt einen guten Wohnort gefunden hatte. Grüne Umgebung, Einkaufsmöglichkeiten zu Fuß, Zentrumsnähe und gute Verkehrsanbindungen.
Seit dem 17.07.2023 bin ich Mitglied im Bürgerverein, weil ich dem Stadtteil etwas zurückgeben und aktiv zum sozialen Leben beitragen möchte. Mir ist es wichtig, die Zusammenarbeit mit bestehenden Gruppen und Vereinen zu ermöglichen, damit ein immer stärkeres WIR entsteht, indem sich jeder nach seinen Möglichkeiten einbringen kann. Ich freue mich auf eine harmonische Zusammenarbeit!

Sparmaßnahmen der Stadt Karlsruhe

(cph) Die Stadt Karlsruhe muss den Rotstift ansetzen. In einem dreitägigen Sitzungsmarathon vor der Weihnachtspause hat sich der Gemeinderat auf einen Haushaltsentwurf geeinigt. Dabei wird klar, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Südweststadt unter den Kürzungen leiden werden. Der Haushaltsentwurf muss noch vom Regierungspräsidium genehmigt werden.
Noch stärker als der Bund leiden die Kommunen unter stagnierenden oder gesunkenen Steuereinnahmen. Dabei sind die Städte insbesondere von der Gewerbesteuer der ansässigen Unternehmen abhängig. Diese sind im vergangenen Jahr aufgrund der schwachen Konjunktur niedriger ausgefallen als vor der Corona-Pandemie. Zwar war die Bilanz zum Jahresende etwas positiver als noch im Oktober erwartet, dennoch ist die Stadt Karlsruhe dazu gezwungen, ihre Ausgaben zu kürzen. Die Sparmaßnahmen sind dabei nichts Neues, sondern die Fortsetzung eines vierstufigen Plans, der die finanzielle Lage für die Zukunft stabilisieren soll.
Die Ausgaben der Stadt Karlsruhe belaufen sich für das kommende Jahr voraussichtlich auf ca. 1,86 Mrd. Euro bei Einnahmen von 1,81 Mrd. Euro. Die größten Posten, die die Stadt Karlsruhe aufwendet, fließen mit 460 Mio. Euro in das Personal und mit 974 Mio. Euro in Transferaufwendungen. Die Transferaufwendungen enthalten dabei Unterstützung für den Nahverkehr und die Gesundheitseinrichtungen sowie die Finanzierung der städtischen Bäder. Ein Großteil fließt in Sozialleistungen, die gesetzlich geregelt sind und damit kaum Spielraum für Einsparungen bieten.
Daher legte die Stadt einen Katalog von Sparmaßnahmen vor, der in der Presse als „Liste des Grauens“ diskutiert wurde. Darin enthalten waren fast 400 Einzelmaßnahmen aus verschiedensten Bereichen, die die notwendigen Einsparungen sicherstellen sollten. Über die endgültigen Maßnahmen wurde in den Sitzungen kurz vor Weihnachten entschieden.

So ist die Südweststadt betroffen

Die Sparmaßnahmen führen zu mehreren Veränderungen in der Südweststadt. So werden ab 2027 die Parkgebühren für

Bald weniger auf der Tafel: Die Verkehrsbetriebe müssen auch sparen und dünnen unter anderem die Taktung der Tram 3 aus.

das Anwohnerparken und auf Flächen mit Parkscheinautomaten erhöht. In der Südweststadt betrifft dies die Bereiche C1, D1, D2, F1 und F2 sowie einige Bereiche mit Parkschein. Die Gebühren erhöhen sich für Anwohner mit Parkausweis von 180 auf 360 Euro pro Jahr. Bei den Parkgebühren am Automaten einigte sich der Gemeinderat auf acht Euro pro Stunde.

Von den Sparmaßnahmen sind außerdem die Finanzierung des Vierordtbades und des ZKM (Zentrum für Kunst und Medien) betroffen. Für das Vierordtbad bedeutet dies eine Erhöhung der Eintrittspreise ab 2026. Die Finanzierung für das größte Museum der Südweststadt wird, wie für andere Einrichtungen im Kulturbereich auch, um 8,7 Prozent gekürzt. Im ZKM wird vor allem die Personalsituation betroffen sein. Das bedeutet, dass kaum neue Stellen geschaffen werden können und bestehende Stellen nicht in jedem Fall nachbesetzt werden.

Ebenfalls sparen muss der Zoologische Stadtgarten. Hier werden sowohl die Eintrittspreise erhöht als auch das Veranstaltungsangebot reduziert. Dies bedeutet, dass das Lichterfest ab 2027 nicht mehr stattfinden wird, ebenso wird die Bespielung der Seebühne reduziert. Außerdem soll der Zoo eine Stunde nach Kassenschluss geschlossen und geräumt werden, um die nötigen Personalaufwände zu reduzieren.

Besonders betroffen ist der Nahverkehr. Durch die Sparmaßnahmen fallen bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe etwa 100 Vollzeitstellen weg. Dies wirkt sich auch auf die Verbindungen und Taktung der Bahnen aus. Für die Tram 3, die die Karlsruher Südweststadt bedient, fallen daher die Verstärkerfahrten zwischen Tivoli und Kaiserplatz weg. Der 10-Minuten-Takt wird verkürzt und beginnt am Morgen erst um 6 Uhr statt um 5.30 Uhr. Abends endet er um 19 Uhr statt um 20 Uhr. An Samstagen entfällt die kürzere Taktung komplett, Bahnen kommen also nur noch

alle 20 Minuten. Am Sonntagvormittag vor 12 Uhr fahren die Bahnen nur noch im 30-Minuten-Takt, statt wie bisher im 20-Minuten-Takt.

Aufatmen können Freundinnen und Freunde der Zierbrunnen in der Südweststadt. Während zunächst geplant war, diese vollständig stillzulegen, wurde die Finanzierung nun über das Klimaschutzkonzept 2030 teilweise gesichert. Da die Brunnen einen wichtigen Beitrag zum Mikroklima liefern, können sie weiterlaufen.

Die Kultur leidet

Während ganz Karlsruhe von den Sparmaßnahmen betroffen ist, leiden besonders die kulturellen Einrichtungen. Die Kürzungen um 8,7 Prozent in der städtischen Förderung stellen viele Kulturbetriebe vor schwere Herausforderungen. Auf die drohenden Konsequenzen bis hin zu Schließungen machten viele Einrichtungen auf Social Media aufmerksam. Unter dem Hashtag #gehtsnochkarlsruhe wurden vielfach Beiträge geteilt, die Hilferufe der Kulturbranche zeigten; außerdem wurde erfolgreich eine Petition an den Stadtrat ins Leben gerufen. Insbesondere kleinere Institutionen wie KOHI, Sau e.V., das Sandkorn-Theater und einige weitere warnten mit dem Slogan „Die Kultur stirbt!“ vor existenziellen Bedrohungen, die eine Mittelkürzung für sie bedeuten würden. Gemeinsam haben die Einrichtungen des Kulturrings Besucherzahlen, die über denen von Staatstheater und ZKM liegen. Trotzdem beträgt ihr Anteil am Fördertopf der Stadt lediglich etwa drei Prozent.

ARD mit Umfrage

Die ARD plant für den Sommer 2026 einen Beitrag zur Finanzlage der Kommunen und den Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Recherchen holt sie dabei auch die Meinung mit einer Umfrage ein. Darin wird unter anderem abgefragt, welche Maßnahmen die Menschen besonders belasten und wie die Bürgerinnen und Bürger auf die Finanzsituation der Kommunen blicken.
Sollten Sie an der Umfrage teilnehmen wollen, finden Sie diese im Internet unter folgender Adresse:
https://1.ard.de/umfrage_karlsruhe

Fotos: Carl Philipp Hohl

Südweststadt barrierefrei und inklusiv

(ab) In unserer neuen Kolumne möchten wir barrierefrei zugängliche Orte in der Südweststadt vorstellen. Warum? Alle Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils sollen die Möglichkeit haben, möglichst viele Angebote in der Südweststadt zu nutzen. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Barrierefreiheit ermöglicht diese Teilhabe. Der erste Ort, den wir hier vorstellen wollen, ist das Stadtteilhaus "Grünes

BLV

Badischer Landesverein
seit 1849

Miteinander.
Für Menschen.

Friedensheim

Für Menschen mit Pflegebedarf

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Modernes Gebäude mit 56 hellen, individuell einrichtbaren Zimmern und großem Garten
- Junge Pflege – vollstationäre Pflege für junge Menschen ab 18 Jahren
- Geborgenheit und Teilhabe am Leben – integriertes Stadtteilhaus als Veranstaltungs- und Begegnungsraum

Besuchen Sie uns in der Redtenbacherstr. 10 -14, 76133 Karlsruhe oder wenden Sie sich an Beatrix Wieß, Einrichtungsleitung T 0721 619015 - 0, beatrix.wiess@b-lv.de, www.b-lv.de

Zimmer" im Friedensheim. Das Stadtteilhaus "Grünes Zimmer" ist ein Ort, der von allen Menschen für ihre Aktivitäten genutzt werden kann. Vereine und Initiativen nutzen die wunderschönen Räumlichkeiten kostenlos, auf Anfrage sind jedoch auch Familienfeiern möglich. Besonders hervorzuheben ist das barrierefreie Angebot: Das "Grüne Zimmer" ist vollständig barrierefrei nutzbar, vom Eingang über den Seminarraum bis zu den barrierefreien WCs. Eine Terrasse und der tolle Steingarten dürfen mitgenutzt werden. Eine in den Raum integrierte Küche kann als Zusatzleistung gebucht werden und auch Catering ist vor Ort möglich.
Weitere Informationen finden Sie unter: **https://www.badischer-landesverein.de/angebote-2/quartiersprojekte/stadtteilhaus-gruenes-zimmer-im-friedensheim/**

Für alle Details zur Barrierefreiheit nutzen Sie gerne die Web-App Karlsruhe barrierefrei, ein kostenfreies Angebot der Stadt Karlsruhe: https://geoportal.karlsruhe.de/karlsruhe_barrierefrei/

Fotos: Artur Budnik

Mitmachen beim Bürgerverein

(red) Jede und jeder in der Südweststadt soll die Möglichkeit haben, sein Umfeld mitzugestalten. Um das zu strukturieren, planen wir Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themenfeldern, wie Umwelt, Verkehr und Soziales. Die Arbeitskreise sollen es erlauben, sich auszutauschen und Gleichgesinnte zu finden. Die Ergebnisse der Arbeitskreise sind für uns wichtige Grundlage für die Kommunikation mit Verwaltung und Politik. Für eine Teilnahme an den Arbeitskreisen ist es nicht nötig, Mitglied zu werden. Wir freuen uns aber natürlich über alle, die den Bürgerverein durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchten.

Die genaue Organisation der Arbeitskreise ist (zu Redaktionsschluss) noch nicht endgültig und wird von uns weiter ausgearbeitet. Weitere Informationen dazu folgen. Falls Sie Ideen zu den Arbeitskreisen haben, oder in einem der Arbeitskreise aktiv werden möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an kontakt@suedweststadt.de.

Zum Austausch über die Arbeitskreise, anderen Mitwirkungsmöglichkeiten oder zu sonstigen Themen, möchten wir Sie gerne zu unserem Stammtisch und unserer Sprechstunde einladen.

Fotos: Artur Budnik

Stammtisch

Jeden 2. Donnerstag im Monat trifft sich eine gesellige Runde im „Alten Brauhof“

zum lockeren Austausch über das Leben in der Südweststadt. Hier werden Gedanken ausgetauscht, Ideen für den Stadtteil diskutiert und Mitbürger:innen kennengelernt. Alle sind willkommen, Vereinsmitglied oder nicht, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ort: „Alter Brauhof", Beiertheimer Allee 18a, 76137 Karlsruhe
Nächste Termine: 12. Februar, 12. März, 9. April 2026, jeweils ab 18:00 Uhr

Den Stammtisch organisiert unser langjähriges Mitglied Alfred van Venrooy, erreichbar unter Tel.: 0721/357856 oder per Mail an kontakt@suedweststadt.de

Offene Sprechstunde mit dem Bürgerverein

Als Bürgerverein sind wir immer daran interessiert, was unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil so beschäftigt. Dafür wollen wir auch außerhalb des Stammtischs einen Raum geben und laden alle Bewohnerinnen und Bewohner ein, bei unserer offenen Sprechstunde mit uns ins Gespräch zu kommen. Diese findet jeden 4. Montag im Monat (außer Schulferien) von 17:30 bis 18:30 Uhr im Mitmach-Laden Südwest statt.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge, Anregungen, ehrliches Feedback oder einfach Ihre Fragen. Vorherige Anmeldung ist nicht nötig.
Ort: Mitmach-Laden Südwest, Mathystraße 12, 76133 Karlsruhe
Nächste Termine: 23. Februar, 23. März, 26. April 2026 jeweils 17:30 bis 18:30 Uhr
Für Fragen: kontakt@suedweststadt.de

In Schwung
Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

Programm 2026

Süd- & Südweststadt

Sitzgymnastik
Mo 11 – 12 Uhr, PSK
Anmeldung: Tel. 0721-3548599
Seniorenresidenz „Am Park"
Elisabeth-Großschwendt-Str. 8 –10

Beweglich bleiben – Gymnastik für Senioren
Di 9.30 – 10.30 Uhr
MTV, Bürgerzentrum Südstadt,
Henriette-Obermüller-Str. 10

Senioren-Tanzkreis – Gesellschaftstänze
Di 14 – 15 Uhr (Anfänger)
Di 15 – 16.30 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt, TSC Astoria, Saal 3,
Henriette-Obermüller-Str. 10

Seniorengymnastik – Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung
Mi 9.45 – 10.45 Uhr und 11 – 12 Uhr
Gemeinschaft f. Seniorengymnastik u. Tanz,
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth /
Hermann-Jung-Haus, Graf-Rhena-Str. 20 a

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)
Do 19 –20.30 Uhr (Tai Chi-Kurs f. Anfänger)
ab 16.4.2026 und
Fr 18 –19.30 Uhr ab 17.4.2026
(RHEA Gesundheitssport +Tai Chi / Qi Gong)
Fichtegymnasium, Turnhalle
Sophienstr. 12-16, MTV

Tischtennis
Mo und Mi ab 19 Uhr, MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle,
Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3 50 40 85
oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Quer durch die Südweststadt

Sonntagskicken beim SVK Beiertheim

Jeden Sonntagmorgen treffen sich Freizeitfußballer beim SV Karlsruhe Beiertheim von 10 bis 12 Uhr auf dem Kunstrasenkleinfeld des Vereinsgeländes neben dem Europabad. Je nach Teilnehmerzahl werden zwei Mannschaften gebildet, die auf dem Kleinfeld kicken oder es wird Fußballtennis auf dem dafür vorgesehenen Feld gespielt. Die Altersstruktur ist breit gefächert, von 30 bis 70 Jahre ist derzeit alles vertreten. Das Einstiegsalter ist 16 Jahre.

Die „Sonntagskicker" freuen sich über Zuwachs, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Für eine gute Grundlage sorgt Petra Ruge in ihrem Cardiotraining „FIT und FUN" mit Kräftigungs- und Koordinationsübungen. Ein abschließendes Stretching rundet die Stunde ab. Willkommen sind Frauen und Männer am Donnerstagabend von 19.45 bis 20.45 Uhr in der Beiertheimer Grundschule, Marie-Alexandra-Straße 51. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, Anmeldung über das Kontaktformular auf der Homepage. Außer Sportbekleidung und Hallenschuhen bitte auch eine Gymnastikmatte mitbringen.

Weitere Sportangebote des SV Karlsruhe-Beiertheim im Bereich Fitness und Gesundheit sind auf der Vereinshomepage unter https://sv-karlsruhe-beiertheim.de/gesundheit/erwachsene zu finden.

Quartiersprojekt Südweststadt – Badischer Landesverein

Machen Sie mit – Miteinander für das Wir im Quartier!

Haben Sie Lust, Ihre Nachbarschaft besser kennenzulernen oder aktiv mitzugestalten? Dann sind Sie bei uns im Mitmach-Laden genau richtig! Hier stehen Gemeinschaft, Austausch und Engagement an erster Stelle. Egal ob Sie Informationen zu unseren Angeboten möchten, eine passende Unterstützungsmöglichkeit suchen oder sich in der Nachbarschaft vernetzen wollen – melden Sie sich bei uns, kommen Sie vorbei oder informieren Sie sich in unserem monatlichen Newsletter: www.quartiersprojekt-suedweststadt.de.

Offene Sprechzeiten des Quartiersteams im Mitmach-Laden Südwest

Mo 10-12 Uhr, Di 10-13 Uhr,
Do 9.30-12.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. Erreichbarkeit: Mi 13-15 Uhr,
Fr 10-13 Uhr und nach Vereinbarung
Mathyst. 12 | Tel.: 0721 38498558 | E-Mail:
quartiersprojekt-suedweststadt@b-lv.de

Das Lastenrad von Lastenkarle kann während unserer Sprechzeiten im Mitmach-Laden ausgeliehen werden. Buchung online unter: www.lastenkarle.de

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Quartiersmitarbeiterinnen Monika Scheytt und Franziska Westenfelder

Unterstützen Sie das WIR im Quartier!
IBAN: DE 30 6605 0101 0009 2220 01 |
BIC: KARSDE 66XXX
Verwendungszweck: Quartiersprojekt SW.

Weitere Informationen erhalten Sie gern persönlich bei uns oder auf unserer Webseite: www.badischer-landesverein.de/spenden-3/aktuelle-spendenprojekte/

MTV-Jugendturnerinnen Altpapiersammlungen 2026

Altpapiersammlungen 2026

Donnerstag, 19. Februar 2026
Donnerstag, 12. März 2026
Donnerstag, 2. April 2026
Donnerstag, 23. April 2026
Mittwoch, 13. Mai 2026
Donnerstag, 11. Juni 2026
Donnerstag, 2. Juli 2026
Donnerstag, 23. Juli 2026
Mittwoch, 12. August 2026
Donnerstag, 3. September 2026
Montag, 28. September 2026
Donnerstag, 15. Oktober 2026
Donnerstag, 12. November 2026
Donnerstag, 10. Dezember 2026

Ansprechpartner:
Jugendturnerinnen des MTV Karlsruhe
ruth.lanser@t-online.de

Spendenlauf MTV Karlsruhe:
Sonntag, den 14. Juni 2026

Vereinsflohmarkt:
Samstag, der 7. März 2026

BLV
Badischer Landesverein seit 1849

Unterstützen Sie das Wir im Quartier!

Das Quartiersprojekt in der Südweststadt schafft Kontakte und Möglichkeiten für Engagement. Daraus entstehen eine lebendige Nachbarschaft und soziale Netzwerke. Mit einer Spende für das Quartiersprojekt leisten Sie einen ganz konkreten Beitrag für ein gutes Miteinander im Quartier.

Badischer Landesverein für Innere Mission, KdöR, www.b-lv.de
Spendenkonto Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE 30 6605 0101 0009 2220 01
Verwendungszweck: Quartiersprojekt SW

Karlsruhe
Eine Initiative des BLV, gefördert durch die Stadt Karlsruhe

FLOH MARKT

MTV KARLSRUHE

Kleidung für Groß und Klein
Sportschuhe- und kleidung
Kinderspielzeug*
Sportartikel

SAMSTAG 07. MÄRZ 2026 11-14 UHR

Zusätzlich zum Flohmarkt wartet ein kunterbunter Bewegungsparcours auf die kleinen Entdecker!
Bei Kaffee und leckerem Kuchen könnt ihr in der MTV Halle verweilen!
Wir freuen uns auf euch!

MTV Halle - Kanalweg 1 - 76131 Karlsruhe

Preise und Anmeldebedingungen findet ihr unter **www.mtv-karlsruhe.de oder direkt**

*Bitte kein Kriegsspielzeug.

Kammertheater
Spielplan Februar 2026

Das Kammertheater spielt im Februar folgende Stücke:

- **ABBA Gold**
  – Dancing Queen am Hotdogstand
- **Dark Side of the Moon**
- **Oft kommen die nich´ mehr**
- **Achtsam morden**

Die jeweiligen Termine dazu finden Sie im Internet unter:
www.kammertheater-karlsruhe.de/programm

BLV
Badischer Landesverein seit 1849

Stadtteilhaus Südweststadt – Raum für viele Anlässe

- bestuhlter Raum für maximal 60 Personen mit Kochnische
- für Vereinsaktivitäten, Projekte und Initiativen, Tagungen / Workshops
- für regelmäßige Treffs, Kultur-, Bildungs- und Beratungsangebote
- ideal auch für private Feiern oder Taufen

Redtenbacherstraße 10-14, 76133 Karlsruhe
Beatrix Wieß, T 0721 619015-0, beatrix.wiess@b-lv.de
Monika Scheytt, T 0721 120844-30
stadtteilhaus-suedweststadt@b-lv.de, www.b-lv.de

Karlsruhe
Eine Initiative des BLV, gefördert durch die Stadt Karlsruhe

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe

Katholische Kirche Karlsruhe

Pfarrbüro:
Gebhardstr. 44a, 76135 Karlsruhe,
E-Mail: pfarrbuero@st-nikolaus-ka.de,
Tel. 0721-957847-0
Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag und Freitag 10 Uhr - 12 Uhr
sowie Montag 15 Uhr - 17 Uhr und während der Öffnungszeiten
Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 09 Uhr - 11 Uhr
Donnerstag 16 Uhr - 18 Uhr
und nach Vereinbarung.
Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen!
Die Kontaktdaten unseres Seelsorgeteams entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.st-nikolaus-ka.de

Gottesdienste (Stand 02.01.2026)

In **St. Michael** feiern wir jeden Sonntag um 11 Uhr einen Gottesdienst.
In **St. Cyriakus** und **St. Elisabeth** wechseln sich die Gottesdienste am Wochenende ab.
Beichtgelegenheit ist immer vor der Vorabendmesse von 17:30-18:00 Uhr in der jeweiligen Kirche.
Den aktuellen Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte unserem Pfarrblatt bzw. unserer Homepage.
www.st-nikolaus-ka.de.

Gottesdienste
14./15.02.; 28.02./01.03.; 14./15.03.
Samstag 18:00 Uhr St. Cyriakus Eucharistiefeier
Sonntag 09:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier

Gottesdienste 07./08.02.; 21./22.02.; 07./08.03.; 21./22.03.
Samstag 18:00 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier
Sonntag 09:30 Uhr St. Cyriakus Eucharistiefeier

Pfarrei St. Elisabeth

Im Februar und März wird auch so manches in unserer Pfarrei angeboten.
Das Kath. Bildungswerk St. Nikolaus lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

„Zauber alter Gemüse und Fruchtsorten". Diese werden am 24.2.26 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal Christkönig, Tulpenstr.1 vorgestellt, können erworben oder auch getauscht werden!

„Demenz Parcours". Am 14.3.26, um 14.30 Uhr, im Gemeindesaal Christkönig, Tulpenstr.1. Wie fühlt sich Demenz an? Wir erfahren vieles zu Demenz und machen spannende Selbstversuche.

Treffen für Menschen in schwierigen Lebenslagen
Seit über 40 Jahren setzen sich die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden auch in Karlsruhe für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein.

Wir bewirten alle Bedürftigen mit warmem Mittagessen, Kaffee und Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm, z. B. mit Musik.

In der **Südweststadt** findet dieses Treffen am **Sonntag, den 22. Februar 2026** im Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth, Graf-Rhena-Str. 20 A, statt.
Das ORGA-Team und alle Helfer dürfen meist über 100 Hilfsbedürftige begrüßen. Sie, als Mitbürger und Mitbürgerinnen, können uns sehr gerne **mit einer Kuchenspende helfen**, dass es ein rundum gelungener Tag wird.

Kuchenabgabe: Samstag 9-12 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr.
Kontaktperson Harald Ruby 0721/817181.

Frauengemeinschaft St. Elisabeth und Altenwerk St. Michael laden ein:
Mittwoch, 11.02.2026 ab 14:30 Uhr zum Spielenachmittag im Gemeindezentrum St. Michael, Geschwister-Scholl-Str. 1

Samstag, 14.02.2026 ab 14:59 Uhr im Gemeindezentrum Christkönig, Tulpenstr. 1, zu einem bunten Fastnachtsnachmittag.

Mittwoch, 18.03.2026 um 9:00 Uhr anlässlich des Altenwerksgeburtstags in die Marienkapelle zu einer Andacht, anschließend findet ein Brunch statt.

Am 29. März feiern wir in diesem Jahr Palmsonntag. Anschließend beginnt die Karwoche mit allen österlichen Gottesdiensten.

Das Gemeindeteam von St. Elisabeth wünscht Ihnen allen eine gute und gesegnete Zeit.

Dorothee Scherer

HANS HUBER
GRABMALE
Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

Würdevolle Grabmale aus Meisterhand

Ein Grabmal ist mehr als Stein –
es ist ein Zeichen der Erinnerung,
der Liebe und des Dankes.

Mit Erfahrung, handwerklicher Präzision und Gefühl
gestalten wir individuelle Grabmale,
die Trost spenden und Werte bewahren.

Grabmale Huber
Seit 1919 in Karlsruhe und in der Region
Beratung und Service vor Ort
Tradition – Handwerk – Vertrauen

Karlsruhe am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27- 29 76131 Karlsruhe
Tel: (0721) 60 62 88 Fax: (0721) 69 82 91
Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8:30 - 17:30 Uhr

Karlsruhe Rüppurr
Löwenstraße 1 76199 Karlsruhe
Tel: (0721) 88 88 15
Öffnungszeiten
Di. und Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

mail@grabmale-huber.de
www.grabmale-huber.de

Bürgerverein der Südweststadt e. V.

Per Post an: Bürgerverein der Südweststadt e.V. c/o Carl Philipp Hohl, Welfenstr. 17, 76137 Karlsruhe oder lieber **per Mail an kontakt@suedweststadt.de**

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem **Bürgerverein der Südweststadt e. V.** als Mitglied bei.
Der Jahresbeitrag liegt nach freier Einschätzung bei _____* €, mindestens jedoch für

Einzelpersonen	bei 10,00 €
Ehepaare/Partner, Familien (mit Kindern, Jugendlichen oder Studenten)	bei 15,00 €
juristische Personen (Firmen, Vereine, Sponsoren)	bei 30,00 €

Vorname, Name* _____

Geboren am* _____

Vorname, Name (Partner) _____

Geboren am * _____

Kind, geb. am* _____ _____

Kind, geb. am* _____ _____

Straße* _____

PLZ, Wohnort* _____

Tel./Mobil _____ oder E-Mail* _____

☐ E-Mail als bevorzugter Kommunikationsweg

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der Bürgerverein der Südweststadt e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Carl Philip Hohl, **E-Mail: kontakt@suedweststadt.de**

_____

Datum und Unterschrift*

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Vereinssatzung gelesen habe und diese akzeptiere: www.suedweststadt.de **BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN!** | *** Pflichtfelder**

SEPA Lastschriftmandat (erwünscht)

(entfällt bei Überweisung des Mitgliedsbeitrags auf das unten genannte Konto des Bürgervereins der Südweststadt e. V.)

Gläubigeridentifikationsnummer des Bürgervereins der Südweststadt: **DE89ZZZ0000040902.**

IBAN: DE67 6605 0101 0009 2049 42. BIC: KARSDE66XXX. Sparkasse Karlsruhe

Ich ermächtige den Bürgerverein der Südweststadt e. V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein der Südweststadt e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____

IBAN D E _____

_____

Datum und Ort* Unterschrift Kontoinhaberin*

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht.

Fairer Service, flexible Wahl

Vollservice oder Teilservice – Behälter holen lassen oder selbst rausstellen?

Unser Teilservice – die günstigere Alternative!

Entscheiden Sie bis zum 30. April 2026, wie Ihr Abfall ab 2027 geholt wird. Das Team Sauberes Karlsruhe führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein.

Alle Informationen unter:
tsk.karlsruhe.de/wahl

TEAM SAUBERES KARLSRUHE
Gemeinsam. Jeden Tag.

Fairer Service, flexible Wahl: TSK führt Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein

Ab Januar 2026 bis 30. April 2026 können die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wie ihre Abfallbehälter ab 2027 geholt werden. Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter der Fraktionen Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein. 4-rädrige Behälter bleiben grundsätzlich im Vollservice. Damit wird das zweite Teilprojekt umgesetzt, das der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe für die Neuordnung des Vollservice bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe in der Sitzung am 27. Mai 2025 beschlossen hat. Ziel ist eine einheitliche und faire Regelung in allen Stadtteilen.

Vollservice bedeutet das Holen, Entleeren und Zurückstellen der Abfallbehälter vom Standplatz durch Mitarbeitende des TSK. Von Teilservice wird gesprochen, wenn die Abfallbehälter vom Anschlusspflichtigen rechtzeitig frei zugänglich am Straßen- oder Gehwegrand bereitgestellt und von dort durch die Mitarbeitenden des TSK geleert werden.
Wer im aktuellen Vollservicegebiet seine Abfallbehälter bereitstellt, profitiert künftig bei Wahl des Teilservice von angepassten Gebühren. Die Ersparnisse können zwischen circa zehn bis 18 Prozent gegenüber den Vollservicepreisen liegen – je nachdem wie viele Haushalte den Teilservice wählen. Wer sich dagegen im jetzigen Teilservicegebiet mehr Unterstützung wünscht, kann in Zukunft den Vollservice wählen.

Von der Wahlmöglichkeit ausgenommen sind bestimmte Adressen, die in den Kernstadtgebieten der Karlsruher Innenstadt, von Mühlburg und von Durlach liegen. Der Vollservice wird hier weiterhin in vollem Umfang erbracht. Ob Bürgerinnen und Bürger in den Kernstadtgebieten wohnen, können sie der Grafik unter tsk.karlsruhe.de/wahl entnehmen.

Wenn Bürgerinnen und Bürger mit ihrer aktuellen Servicestufe zufrieden sind und keine Änderungen wünschen, müssen sie nichts unternehmen. Alle anderen können ihren Änderungswunsch bis zum 30. April 2026 dem TSK über das Formular auf der Homepage unter tsk.karlsruhe.de/wahl mitteilen. Wichtig zu beachten ist, dass die Entscheidung über die Servicestufe bei den Hauseigentümerinnen und den Hauseigentümern liegt. Mieterinnen und Mieter können sie nur nach Vorlage einer Vollmacht ändern.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 25 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Winteraktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.02.2026 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **2,38%** inkl. 19% Mwst. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

25 Jahre

Eine kluge Entscheidung

Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de